

BOTSCHAFTEN DER WIDERSTANDSORGANISATION "RIGAS FEREOs"

EINGETROPFEN IN LONDON AM 10. JUNI 1968

Appelliert an Studenten und Lehrer der ganzen Welt und besonders an diejenigen Britanniens, Europas und der Vereinigten Staaten! Bis jetzt soll gegen 12 Universitätsstudenten, darunter ein Mädchen vor einem Besonderen Kriegsgericht in Athen verhandelt werden, welche angeklagt sind die anti-diktatorische Organisation "Rigas Fereos" organisiert zu haben. Rigas war der große Demokrat der ermordet wurde, als er die nationale demokratische Revolution von 1821 in Griechenland vorbereitete. Griechische Studenten von heute sind erfüllt von seinem unsterblichen Beispiel.

Die Körper der verhafteten Studenten tragen Male schrecklicher Folter. In ihren Händen verbrannt von den Zigarettenstummeln ihrer Folterer, halten sie das Banner, welches in aller Welt den Kampf der Studenten, für Demokratie, Freiheit und Unabhängigkeit symbolisiert.

RETTET SIE! Durch eine Weltweite Solidaritätsbewegung und proteste, gebietet den Verbrechen Einhalt, die in den Gebäuden der Geheimpolizei in Athen und im Bataillon der Marine-soldaten in Dionysos begangen werden.

Im Folgendem die Namen der Studenten mit einer kurzen Zusammenfassung ihrer Tätigkeitsbereiche und ihre Behandlung:

- 1) KLAVDIANOS, Paul, 22 Jahre alt. Festgenommen am 29. Februar 1968. Eingekerkert für 38 Tage im Marine-Lager in Dionysos und 50 Tage lang in strenger Einzelhaft im Quartier der Sicherheitspolizei von Athen. In Dionysos wurde er von einer Gruppe von Soldaten gefoltert, unter dem Kommando eines Majors von der "Intelligence Vasilis Joannidis", mit Hilfe eines besondere Folterknechtes der Militärpolizei, der als "Paul" bekannt ist. Der Kommander des Bataillons nahm an den Foltern teil. Folgende Methoden wurden angewandt: Schlagen der Fußsohlen; die Verhinderung jeglicher Bewegung im Bett, indem Hände und Füße mit Handschellen gefesselt wurden; das Ausdrücken von Zigarettenstummeln in seinen Händen; Drohung der Vergewaltigung; die Qual von Hunger und Durst. Bei der Sicherheitspolizei wurde er von Karathanasis, Kalyvas, Stefos, Kravaritis und Marinos gefoltert. Er ist angeklagt der Teilnahme an der "Patriotischen Front" und in der Organisation "Rigas Fereos".
- 2) VOTSAKIS, Georg, Student an der Polytechnischen Schule von Athen. Festgenommen am 9. März 1968. Er blieb 3 Tage im Dionysos Lager, wo man ihm sein Haar ausriß. Er blieb 48 Tage lang im Quartier der Sicherheitspolizei und wurde ähnlich gefoltert. Die Anklagen gegen ihn sind dieselben.
- 3) YIANNADAKIS, Nik. Ehemaliger Sekretär der Assoziation Kretischer Studenten; Student der Rechtswissenschaftlichen Fakultät; 22 Jahre alt. Festgenommen am 10. März. 50 Tage im Quartier der Sicherheitspolizei. Christakis und andere schlugen seine Fußsohlen. Dieselben Beschuldigungen.
- 4) KARYOTAKIS, K. 27 Jahre alt, von der "Bantios" Schule. Derselbe Polizist, der N. Yiannadakis folterte, quälte auch ihn, wobei er dieselben Methoden anwandte. Anschuldigungen sind

dieselben.

5) YIOURGOS, K. Von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Athen. Festgenommen am 10. März. Eingekerkert bei der Sicherheitspolizei für 50 Tage. Von denselben Polizeibeamten auf dieselbe Weise gefoltert. Anschuldigungen dieselben.

6) STAMATAKIS, N. 23 Jahre alt. Festgenommen am 13. März in Iraklion Kreta. Gefoltert vom Chef der örtlichen Polizei, Koletis, und seinem Vertreter Pehynakis. Würde überführt in das Sicherheitshauptquartier in Athen, wo er von denselben Polizeiangehörigen gefoltert wurde, wie alle die andern.

7) SAVAKIS, A. 24 Jahre alt. Von der Höheren Industrieschule. Derselben Behandlung unterworfen wie Stamatakis.

8) ATHANASIOU, A. 22 Jahre alt. Von der Athener Schule für Ökonomie. Er wurde am 26. April festgenommen. Er blieb 34 Tage lang in strenger Einzelhaft im Quartier der Sicherheitspolizei. Er wurde auf Fußsohlen, Geschlechtsteile und Nacken geschlagen und zwar von Karapanayiotis, Karathanasis, Papanagelis und anderen. Dieselben Anklagepunkte.

9) KIAOS, N. 25 Jahre alt. Lehrer der Physik. Festgenommen am 27. April und zum Dionysos Lager gebracht, wo er von denselben Leuten wie Klavdianos (Nr. 1) gefoltert wurde. Darüberhinaus wurde er an seinen Händen aufgehängt, welche hinter seinem Rücken mit Handschellen gefesselt waren. Während er in dieser Lage hing, wurde er wiederholt zusammengeschlagen. Sie gaben ihm Elektro-Schocks am Nacken und an der Stirn. Er wurde mit einer Pistole bedroht, die man gegen seine Schläfe hielt; seine Hände wurden mit Zigarettenstummeln gebrannt; er wurde in ein Loch in der Erde eingekerkert dessen Abmessungen 5x3 Fuß und das ohne jedes Licht war. Er wurde einer moralischen Folter unterworfen, indem er nackt vor den Soldaten entlang geführt wurde. 5 Tage bekam er nichts zu essen. Dieselbe Anklage. Hauptmann Joannis Spyropoulos und ein weiterer Offizier namens Joannis Manoussakis nahmen aktiv an den Folterungen teil.

10) MARGARITIS, A. 22 Jahre alt. Von der Landwirtschaftsschule, Athen. Festgenommen am 27. April. Für 34 Tage in strenger Einzelhaft im Quartier der Sicherheitspolizei gehalten. Auf die Fußsohlen geschlagen. Polizist Gravaritis hatte Spaß daran, ihn zu schlagen, nachdem er zu bluten begonnen hatte.

11) LIAPI, F. 21 Jahre alt. Studentin der Philosophischen Fakultät Athen. Festgenommen am 15. Mai. Für 11 Tage in strenger Einzelhaft im Quartier der Sicherheitspolizei festgehalten. Dieselben Anklagen.

12) THEODORIDIS, A. 22 Jahre alt. Von der Schule für Physik und Mathematik Athen. Für 8 Tage in strenger Einzelhaft gehalten. Auf die Fußsohlen geschlagen. Dieselben Anklagen.

Die Folterungen bei der Sicherheitspolizei finden in einem Raum zu ebener Erde statt. Sie stopfen ein dreieckiges Stück Stoff in den Mund der Verhafteten, um diese am Schreien zu hindern. In Dionysos finden die Folterungen in einem Lager des 505 Marinebattalions statt. Ein Arzt ist häufig zu gegen. In einem gesonderten Brief, datiert vom 5. Juni 1968 werden auch folgende Leute als Verhaftete und Gefolterte erwähnt: Anastasiadis Sotiris, Dariotis dimitrios, Petropoulos, Rekitis Christos, Mandeos. -----

Projektgruppe "Griechenland" SDS-SHB

Verantwortlich: D. Schneider, 2. HH 13, Schlüterstr. 54a